

Wöchentlich in Neuenburg RM. 1,30... die Post im Ost- und Ober...

Der Enztöler

Parteiamt!. nationalsozialistische Tageszeitung

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenburg

Die einseitige Verteilung über...

Die SA. als nationalsozialistischer Willensträger

Stabschef Röhm räumt mit den Vorurteilen über die SA. auf

SA. Berlin, 7. Dez. Das Außenpolitische Amt der NSDAP...

Nach einleitenden Worten von Alfred Rosenberg nahm Stabschef Röhm das Wort...

Wer sich in Ehren geschlagen hat, kann sich auch in Ehren wieder betragen...

Die SA. ist nicht ein Heer, mit seiner Wille, mit seinem fanatischen...

Die Reichswehr ist der alleinige Waffenträger des Reiches...

Interessen des Reiches dem Ausland gegenüber - der SA. ist zur Aufgabe...

Die SA. wird trotz ihrer zahlenmäßigen Stärke von rund 2 1/2 Millionen Männern...

Der SA-Mann ist der Bekennner der nationalsozialistischen Weltanschauung...

Einige ganz Schlaue haben inzwischen auch herausgefunden...

Der Welt und dem Frieden der Völker wäre viel mehr gedient...

Der Totalitätsanspruch des nationalsozialistischen Staates wäre ein Überbegriff...

Der nationalsozialistische Staat ist endlos, unabweisbar...

Deutsche Aufgaben im Osten

Von Wilhelm Kube, Gauleiter der Kurmark

NSK Am 4. Dezember wurde in der Reichshauptstadt die Eröffnung...

Die kaiserlichen Kanzler verwechselten im allgemeinen Vorkriegspolitik...

Die Ergebnisse der nationalsozialistischen Volkserziehung dieses Jahres...

Reichskanzler Adolf Hitler will den Frieden. Er ist heute in Europa...

Unsere deutsche Aufgabe liegt im deutsch gebliebenen Osten...

Die kleinste und ärmste preussische Provinz ist die Grenzmark Posen-Westpreußen...

USA-Deutschum bekennt sich zu Hitler

New York, 7. Dez. Die Feier des 'Deutschen Tages' in New York...

Weiter sprach der Generalinspektor der amerikanischen Armee...

Als Johann Vosschafter Dr. Luther das Rednerpodium bestieg...

Dr. Luther überbrachte zunächst die Grüße des deutschen Volkes...

Der hellwertretende Vorkämpfer des Nationalrates der Strauß-Gesellschaft...

Entlassung von 5000 Schutzhaftlingen

SA. Berlin, 7. Dez. Der preussische Ministerpräsident hat an die Inspektoren...

Im Hinblick auf das günstige Ergebnis der Reichstagswahl...

Ich halte es im Hinblick auf die abgeschlossene Festigung...

Damit die Entlassungen ihren Erziehungszweck nicht verfehlen...

Der Kurzbericht

Die Eröffnung des Reichstages am Dienstag, 12. Dezember...

Zwei kulturelle Stützpunkte wird das Deutschtum demnächst im Osten erhalten...

Die Strahllinien-Dampflokomotive hat eine Zukunft. Die Reichsbahn...

Dr. Dornmüller, der Generaldirektor der deutschen Reichsbahn...

Deutsches Spielzeug, weltbekannt, führt Dein Kind ins Märchenland.





Bauern und Arbeiter heute nicht mehr ein Florian Gröber, sondern Adolf Hitler!

Und darum wird der Osten das Land der Bauern und der Arbeiter, komme, was da wolle!! Denn: als Adam grab und Eva spann, wo waren denn da die Gesegneten der Oßhilfe? Und: Wir Entel lachten's besser aus! Für Jahrbunderte! Zum Segen Deutschlands!

Es lebe der deutsche Osten! Es lebe der Führer! Gott segne der Narisburg ritterlichen Geist!

### Der politische Soldat Adolf Hillers

NSK Das Hauptgewicht der Reichstagung der NS-Gruppen in München bildete die zweitägige Rede des Stadtleiters der NSDAP, Adolf Hillers, über die deutsche Arbeiterfront, die den Weg der deutschen Arbeiter führt. Die Rede war eine großartige Leistung, die den besten Rednern der Welt nicht gleichkommt. Sie ist eine wertvolle Orientierung für die Arbeiter. Sie ist eine wertvolle Orientierung für die Arbeiter. Sie ist eine wertvolle Orientierung für die Arbeiter.

Am 1. Dezember hat der Reichstag der NS-Gruppen in München die zweitägige Rede des Stadtleiters der NSDAP, Adolf Hillers, über die deutsche Arbeiterfront, die den Weg der deutschen Arbeiter führt. Die Rede war eine großartige Leistung, die den besten Rednern der Welt nicht gleichkommt. Sie ist eine wertvolle Orientierung für die Arbeiter. Sie ist eine wertvolle Orientierung für die Arbeiter. Sie ist eine wertvolle Orientierung für die Arbeiter.

Das Streben nach Einheit — so erklärte Dr. Hillers — sei im deutschen Volke noch nie größer gewesen als in dieser Zeit. So sei diesem Volke nach Einheit in allen Gebieten des öffentlichen und privaten Lebens Rechnung getragen worden. Er erklärte auch hier an dieser Stelle feierlich, daß es in der Partei nur einen Führer, den Adolf Hitler, und politischen Soldaten gebe. Der Amtswalter der NS-Gruppen und der NSDAP sei genau so Kamerad der Bewegung wie der Amtswalter der NSDAP. Aus tatsächlichen Erwägungen werde die Erziehung am politischen Soldaten auf verschiedenen Frontabschnitten durchgeführt.

Ich erwarte deshalb von Ihnen, meine Parteigenossen, ja, ich weiß, daß Sie in Ihrer Organisation nie die Interessen eines Standes vertreten, sondern daß Sie vielmehr in Ihrem Stande die Interessen der gesamten Nation hervorheben werden, die in letzten Endes die Belange eines jeden Standes herausarbeiten wird.

Ein jeder Amtswalter habe aber auch die Aufgabe, sich selbst zu prüfen und an seiner eigenen Weiterbildung zu arbeiten.

Es müsse von jedem Amtswalter verlangt werden, daß er seine Aufgaben in selbsttätiger Disziplin erfülle. Wir verlangen aber auch, daß er zu jeder Zeit in seinem Kreis, in dem er wirkt, Prediger unserer Idee ist.

### Junge Kräfte in der sozialen Arbeit

Von Willi Körber, Obergerbietsführer in der Reichsjugendführung

NSK Wenn man als Unbedingter an den Referenten und Auswärtigen der Sozialreferenten in den Gebieten und Oberbannern der NS, am 4. und 5. Dezember in den Räumen des Preussischen Landtags teilnahm, war man erfreut über den frischen arbeitserfreudigen Geist, der alle Teilnehmer dieser Tagung erfüllte und ihnen in ihrer Arbeit Antrieb war. Jeder einzelne dieser Arbeitsträger ist mit dem Herzen dabei und hängt an seiner Aufgabe, und das sah man nicht nur aus dem sichtbaren Interesse, mit dem sie alle den sehr beachtlichen und wertvollen Ausführungen der Referenten zuhörten, das fand seinen deutlichen Ausdruck auch in der Tatsache, daß am Abend der heißen Arbeitstage der Träger dieser Arbeit, der Leiter des Sozialen Amtes in der Reichsjugendführung, Obergerbietsführer Arthur Krüger, dauernd umringt war von vielen, die mit Fragen zu ihm kamen, um Ansätze und Rat hatten, die keine Entscheidung oder seine Stellungnahme wissen wollten. Und mit allen unterhielt er sich eingehend u. überzeugend über die hundertfachen Dinge, die sie an ihn herantrugen, oder wies sie dann zur Besprechung ihrer Spezialfragen oder ihrer vielen besonderen Probleme an einen seiner Mitarbeiter: an Alfred Schöner, der über Jugendpflege und Kinderlandesversicherung sprach, oder an Dr. Theo Goldmann, den innermündlichen Arbeiter an allen Fragen des Jugendrechts und der Jugendgerichtsbarkeit, oder an Grifflin Dietrich Sterling, der den interessanten und leidenschaftlichen Vortrag über die Fragen des Arbeitsdienstes der jungen Generation gehalten hat.

Wohin man kam, ob in die Haupttagung im Plenarfoal oder eine Sonderbesprechung in den Räumen, die früher meist unerschöpfliche Fraktionskünsten überherrschten von überall her nahm man diesen so sehr erfreulichen Eindruck mit und die Gewißheit, daß hier auf dem Gebiet der sozialen Arbeit der NS junge, tatkräftige und einfachberedete Menschen am Werk sind, die — das ist unsere tiefste Überzeugung — unter der Führung ihres Reichsinnenführers Paulus von Schröder, dem sie alle in Kameradschaft verbunden sind, bereit sind und bereit sind, sich für die deutsche Arbeit zu opfern, die ihre Arbeit und ihr Herz gehören.

### Deutsche Arbeitsfront

Berlin, 7. Dez. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Ley, gibt bekannt:

Bei der notwendigen Umorganisation innerhalb der Deutschen Arbeitsfront übernimmt selbstverständlich die Deutsche Arbeitsfront alle Verpflichtungen der Verbände. Die durch die Mitgliedschaft bei den Verbänden erworbenen Rechte bleiben also auch weiterhin garantiert.

Die bisher bei den Verbänden beschäftigten Angestellten werden ebenso von der Deutschen Arbeitsfront übernommen. Darüber hinaus wird die Deutsche Arbeitsfront zur Durchführung ihrer neuen großen Aufgabe noch mehr Kräfte zur Mitarbeit heranziehen bzw. einstellen müssen.

Stuttgart, Oberbürgermeister Dr. Ströter hat erneut seine tiefe Verbundenheit mit der Arbeiterfront damit bekundet, daß er nunmehr in seiner Eigenschaft als einer der größten Arbeitgeber des Landes seinen Beitritt zur Deutschen Arbeiterfront erklärt hat.

### Anordnung der Arbeitsfront

Berlin, 7. Dez. „Der Deutsche“ bringt folgende Mitteilung: Wie aus dem Aufsat des Führers der Deutschen Arbeiterfront, Stadtleiter der Obersten Leitung der NSDAP, Dr. Robert Ley, des Beauftragten des Führers für Wirtschaftfragen, Dr. Keppeler, des Reichswirtschaftsministers Dr. Schmidt und des Reichsarbeitsministers Selbitz hervorgeht, wird ein umfassendes Arbeits- und Sozialgesetzgebungsmerk in den kommenden Wochen durch das Reichskabinett verabschiedet werden. Bis zu diesem Zeitpunkt ist allen Dienststellen der NSDAP, unterlagt, von sich aus Veröffentlichungen über diesen Fragenkomplex zu erlassen.

### Arbeitsfront baut Rechtsberatungsstellen aus

Berlin, 6. Dez. Das Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront ordnet an:

Laut Anweisung des Leiters der Deutschen Arbeitsfront Dr. Robert Ley übernimmt die Deutsche Arbeitsfront die Rechtsberatungsstellen im Reich. Es ist notwendig, daß zum mindesten in den Orten, in denen bisher Rechtsberatungsstellen der verschiedenen Verbände waren, die Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront eingerichtet werden. Zur Befragung der Deutschen Arbeitsfront eingerichtet werden die Verbände der Arbeitervereine wie auch die Rechtsberater der Arbeitnehmerverbände in die Deutsche Arbeitsfront zu übernehmen. Dieses unterliegt in jedem einzelnen Falle der Genehmigung und Befehl durch das Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront. Niemand außer dem Sozialamt ist befugt, irgendwelche Rechtsberatungsstellen zum Zwecke der Errichtung von Rechtsberatungsstellen mit Beschlag zu belegen oder etwa in den Klaustrationen des örtlichen Arbeitgeberverbände einzuziehen, noch irgendwelche Anstellungsverträge zu tätigen. Der diesem Verbot zuzurückgekehrt, haftet für seine Tat. Es werden deswegen beim Sozialamt Personalakten über alle in den Rechtsberatungsstellen vorhandenen Mitarbeiter geführt und es sind zwecks genauer Überwachung die Vorbildung und das Können jedes einzelnen Lebenslauf auf, an das Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront, Berlin SW 19, Märkisches Ufer 14, einzureichen.

Bei der „Deutsche“ dazu erklärt, sollen diese Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront grundsätzlich allen Volkswirtschaften, die der großen Organisation der Arbeiter angehören, zur Verfügung stehen. Die Rechtsberatungsstellen werden in ihrer neuen Zusammenfassung im Geiste der Deutschen Arbeitsfront d. h. der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft arbeiten. Die Mitarbeiter haben im Dienst der Gesamtheit für jeden, der Rechtsberatung braucht. Wir sind überzeugt, daß die neue Einrichtung von allen Volksgenossen der schaffenden Stände hundertprozentig begrüßt werden wird.

### Handwerker-Innungen werden nicht aufgelöst

Berlin, 6. Dez. Der Reichshand der Deutschen Handwerker teilt u. a. mit: Durch die Auflösung der industriellen Arbeiterverbände ist in den Kreisen des Handwerks eine gewisse Verunsicherung eingetreten, ob auch Handwerksverbände unter diese Auflösungsmaßnahme fallen. Wir können hieraus mitteilen, daß die handwerklichen Organisationen, d. h. die Innungen, die Innungskassen, die Fachverbände, die Landesfachverbände, die Reichsfachverbände usw. nicht von diesen Auflösungsbestimmungen betroffen werden.

### Immer noch nationaler Ritz

Sieben wird wiederum eine Liste von verbotenen nationalen Ritz veröffentlicht, die nicht weniger als 107 verschiedene Gegenstände aufzählt. Die Liste beginnt mit „Hörnerohrklappen mit Hakenkreuz“. Verboten sind weiter u. a. Kränzchen aus Gummi mit einem Hakenkreuz versehen, welche Einheits- und Seidenschlittschuhe mit schwarzen Hakenkreuzen in den Ecken oder mit gestifteten Hakenkreuzen aus Holz hergestellt, als Regel zu verwendende SA-Männer (verleitetes Symbol: SA-Uniformen und Hakenkreuz), Tischdecken mit Hakenkreuzmuster, Salzstreuern in Form von SA- oder SS-Männern, Arbeitskleidung mit SA- oder SS-Männern und entsprechenden Aufschriften oder mit Bildern des Führers, verschiedene Porzellanfiguren mit Hakenkreuzdecoration, Recht geschmacklos sind auch Postkarten mit Hakenkreuzmuster, die gleich in mehreren verschiedenen Ausführungen verboten werden müssen. Ein tüchtiger Geschäftsmann sollte immer eine Vorrat mit Hakenkreuz und mit dem „Hörnerohrklappen-“ als Zeichen heranzubringen. Den Vogel hat aber wohl eine Elberfelder Firma abgeschossen, die ein Schweinefleisch mit Hakenkreuzen herstellt! Schließlich sei noch erwähnt, daß auch ein Schwarzruf der Landwirtschafts- und Gewerbeamt Rain am Loch verboten wurde, der mit dem Witz des Führers versehen worden war.

### Geni in Räten

Im Sekretariat des Völkerverbundes riefen die Beschlüsse des Großen Nationalrats zur Durchführung hervor. Man beehrte sich, sofort zu erklären, daß alle Wünsche Nationalrat' des Großen Nationalrates Rechnung getragen werden solle. Man will die Statuten gründlich umändern, insbesondere soll die Einkommenssteuer von Volksgenossen nicht mehr erforderlich sein. Man ist zu sämtlichen Reformen der Völkerverbände bereit die verlangt werden. Sowohl Engländer als auch Franzosen innerhalb des Völkerverbundes betonen nach dem Bekanntwerden des römischen Beschlusses, sie seien nie einer Reform abgeneigt gewesen und niemals habe man in Genf den bestehenden Völkerverbund für eine ideale Lösung gehalten.

Die Stimme des offiziellen Frankreichs vertritt Herrio. Er sagte im ausdahligen Ausschuss, daß eine Verhandlung mit Deutschland nur im Rahmen des Völkerverbundes möglich ist. Dem trat der rechtsgerichtete Abgeordnete Nbarnegarow entgegen. Der Völkerverbund komme seiner Aufgabe nach bei nicht mehr für eine praktische Politik in Frage. Nbarnegarow trat für direkte Verhandlungen mit Deutschland ein unter der Bedingung, daß gleichzeitig die Freundschaft Frankreichs in Polen und der Kleinen Entente noch enger gestaltet wird.

### Litwinow in Berlin

Keine Störung der deutsch-russischen Beziehungen  
Berlin, 8. Dez. Der russische Außenminister Litwinow ist Donnerstag in Berlin eingetroffen, wo sich zum Umfange der russische Geschäftsträger Bessenow mit dem Völkerverbund personal und für die Reichsregierung der Referent für Russland im Auswärtigen Amt, Legationsrat v. Tappeler, zu Begrüßung eingefunden hatte.

Wenngleich offizielle Verhandlungen mit dem russischen Außenminister nicht stattgefunden haben, soll der Verkehr gemacht werden, zu verbinden, daß die außenpolitischen Entscheidungen der beiden Staaten die in der letzten Zeit durch den russische Sprache der sowjetrussischen Presse getrieben erschienen aus irgendwelchen innerpolitischen Beweggründen geführt werden. Der Völkerverbund reiste nachmittags wieder ab.

### Aus Stadt und Land

(Wetterbericht.) Hochdruck liegt jetzt im Norden, über Spanien eine Depression. Für Samstag und Sonntag ist zwar zeitweilig bedecktes und wenig frostiges, aber vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten.

Die Geschäftsstelle des Milchverbandsverbandes Eng-Rhodol, dessen Bildung wir bereits mitteilten, befindet sich bis auf weiteres in Forstheim, Bahnstr. 32, Fernruf 5616. Als Geschäftsführer wurde Rolkerei-Instruktor F. K. Steinbauer, Karlstraße, beauftragt.

Der Beauftragte für Birttemberg hat weiterhin die Befugnis erlassen, daß diejenigen konfessionierten Milchwerke, die ihre Anmeldung zum eben genannten Milchverband bis zum 31. Dezember 1933 nicht vollzogen haben, von der Zulassung von Milch und Milchprodukten ausgeschlossen werden.

### Neuenbürg

Die Saarländer. In letzter Woche stellten sich nun in unserer Stadt, nachdem den erholungsbedürftigen Kindern aus der Tschekoslowakei die Anreise nach Deutschland verweigert worden war, an Stelle dieser ein Schar Kinder aus dem Saargebiet ein und wurden in verschiedenen Familien untergebracht. Sie scheinen sich hier schon recht heimisch zu fühlen. Im Sinne der zuständigen Stellen sollen die Kinder auch mit den Verhältnissen in unseren Schulen bekannt werden, und gleichzeitig sollen sie mit unsern Schwarzwaldbüdern in möglichst enge Fühlung treten. Es ist deshalb vereinbart worden, sie täglich als Gäste einige Stunden dem Unterricht beizumischen zu lassen. Vor allem sollen sie an den geschichtlichen und sprachlichen Taten teilnehmen, weil gerade hier deutsche Art und deutsches Wesen am sinnfälligsten in der Erscheinung tritt. Und dann bietet die Schule neben den Jugendorganisationen die beste Gelegenheit, das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu pflegen, und den Geist des neuen Deutschland, zu dem sich die Saarländer mit ganzem Herzen betonen, sprechen zu lassen. Zum Zeugnis, wie sehr die Saargebietbevölkerung mit dem deutschen Mutterlande verbunden ist, seien Teile eines Briefes wiedergegeben, der dem Eltern in diesen Tagen zuzug. „Wir freuen uns“, so heißt es wirklich, „über die trendende Gesinnung, die Sie betonen. Handelt es sich doch nicht bloß darum, minderbemittelten Kindern für einige Wochen Ausspannung und Erholung zu schaffen! Unsere Kinder dürfen hier in der Schule von ihrem schönen, herrlichen Vaterland nicht viel mehr hören und wissen als etwa von Marolles. Sie sollen wurzellos international gemacht werden, und dagegen wehren wir uns. Das Verständnis unserer Brüder und Schwestern im Reich freut uns und stärkt uns im Kampfe um unser Deutschtum. Seien Sie überzeugt, daß wir, bewußt unserer Verantwortung, als Soldaten auf Vorkosten unsere Pflicht erfüllen werden bis zum äußersten.“ Es sind diese tapferen Worte, und es ist hoher Sinn und echt deutscher Geist, der aus ihnen spricht. Treue um Treue! Dem deutschen Saarvolk unsere Liebe und unsere tatkräftige Hilfe! Den Kindern viel Freude in unserem schönen Schwarzwaldbad! D.

Die Albena-Höher-Harmonika-Schule veranstaltete am vergangenen Sonntag hier einen Vorspiel-Abend, ausgeführt von der Schülergruppe Calmbach. Der vollbesetzte Saal ließ erkennen, daß man für diese Art, jetzt in neuer Art wieder erfindende Hausmusik großes Interesse hat. Es ist erstaunlich, was mit diesen handlichen Instrumenten in so verhältnismäßig kurzer Lern- und Übungszeit geübt werden kann. Für Abwechslung sorgte eine Mundharmonika-Gruppe. Das war vielleicht der Hauptangeziehungspunkt des Vorspielabends, daß das abwechslungsreiche Programm im vollstämmlichen Stille gehalten war. Möge es erwünschten Anlaß geben, auch hier eine solche Gruppe zusammenzufassen.

### Bad Wildbad

Die Quellen versiegen. Kein Wunder, nach einem so trockenen Jahr. Es war Feuer auf einer Sternwarte schwär, den schaulustigen Besuchern erschreckliche Sonnenspektren zu zeigen. Das Tagesgeschäft war fast mangellos, denn wir stehen mitten in einer sonnenfleckenarmen Zeit. Wenig Frieden heißt aber im allgemeinen auch wenig Niederschlag. Und die Quellen fließen's. Der letzte Schneeeis Winter, der sein Winter war, hat sie nicht sonderlich geholfen. Auch das Vorjahr war trocken. Nur Mai und Juni ergossen ihre Feuchte über lebensfröhliche Wälder und Badgäste. Der Sommer verzeigte aber alles wieder. Und der Herbst brachte — keinen Regen im Unterland, aber keine andere Feuchte. Wird der Winter den Mangel decken? Ja, scheint es, als ob er winterlicher und schneereicher werden würde, als sein Vorläufer. Unterdessen muß man zu Wildbad Wasser sparen, widrigenfalls die Höhe Obrigkeit...

Höfen a. Eng., 7. Dez. Die Ortgruppe der NSDAP hielt gestern Abend im „Ohlenfoal“ ihren täglichen Sprechabend ab, der sehr gut — die SA-Ref. war zum erstenmal geschlossen erschienen — besucht war. Nachdem Ortsgruppenleiter W. Kempfena u die Erscheinungen begrüßt, die Besammlung eröffnet und einiges Geschäftliche erledigt hatte, hielt Vg. Stuf. S. Krommer ein Referat über „Der Frontsoldat und das Kriegsgeld“ im neuen Staat“. Seine Ausführungen lassen sich kurz etwa so zusammenfassen: Der Frontsoldat und das Kriegsgeld ist nach dem Novemberverbrechen vollständig in den Hintergrund gedrängt worden. Von 1923 ab aber lehrte die Erneuerung des Frontsoldatentums ein und nachdem die Volksgemeinschaft den Sieg davongetragen hat, ist Frontsoldat und Kriegsgeld endlich wieder zu Ehren gekommen. Im Bericht des Abends sprach dann noch Vg. Huff einige Worte über die in den letzten Tagen geschlossene Arbeiterfront. Wie er Führer seit seiner Machtübernahme alle Punkte seines im Jahr 1920 aufgestellten Programms zur Ausführung in Angriff genommen und zum Teil schon reiflos durchgeführt hat, wird er jetzt alle deutschen schaffenden Menschen in der Deutschen Arbeitsfront zusammenfassen und — mag der Winter noch vorher ein Teil sein — im Frühjahr wird die Einigung aller Volksgenossen in den Arbeitsbereich weitergehen und wenn sie vollendet ist, wird es möglich sein, auch in Lebensstandard des Einzelnen einleuchten wird, so wollen wir dem Führer vertrauen, der schon so vieles, was wir durchführen als unmöglich erschienen mochte, vollbracht hat. Mit dem Dorf-Bettel-Ried wurde der anregende Abend geschlossen.

Sehr preiswerte  
**Weihnachts-Angebote**  
in Damen- u. Herrenkleidung  
bei **CARIUS**  
J. PFORZHEIM — Marktplatz 7.







## Unser Kind ist nicht

Die Klage, daß „Unser Kind nichts ist“, kann man häufig hören. Die Appetitlosigkeit kann Krankheit sein, weit häufiger dürften jedoch falsche Erziehung und die Umwelt dazu führen, daß das Kind nichts mehr ist.

Bei allen nervösen Appetitstörungen steht das Erzieherische im Mittelpunkt, allgemeine Regeln gibt es nicht. Jedenfalls muß das Kind zu Hause einseitlich erzogen werden. Dies ist überhaupt vielfach der Kernpunkt, weswegen die Behandlungsaussichten bei Spannungen und Gegensätzen zwischen einzelnen Familienmitgliedern von vornherein schlecht sind. Und wenn die Eltern einig sind, so können Großeltern und Tanten alles verderben.

Das N und D ist das Aufhören jeden Zwanges zum Essen. Es darf nicht mehr gefragt werden, ob das Kind isst oder nicht. Wird der Teller nicht leer gegessen, so wird er eben abgetragen, wenn die anderen Familienmitglieder mit dem Gang fertig sind. Süße Speisen und sonstigen Nachtisch gibt es nur, wenn das Hauptgericht gegessen wurde. Vorausgesetzt, daß sich das Kind zwischen den Mahlzeiten hinter dem Rücken der Mutter keine Nahrung verschaffen kann. Man enthalte sich während des Essens jeden Tadels. Meistens genügt schon dieses einfache Mittel.

Dabei kann man ruhig alles anwenden um den Appetit des Kindes anzuregen. Doch darf das Kind nie das Gefühl bekommen, es genieße ein Vorrecht. Die Kost soll abwechslungsreich und geschmackvoll sein, dazu ein freundlich gehaltenes Tisch und hübsche Anordnung. Man wird in den ersten Tagen der Behandlung auch nicht gerade Berichte bringen, die das Kind nicht mag. Viele Menschen verderben sich den Appetit, wenn sie vorher wissen, was es zu essen gibt. Appetithemmend kann der volgebadete Teller wirken, auch stelle man nicht das ganze Essen auf einmal auf den Tisch. Man führe den Löffel ferner nicht früher zum Munde des Kindes, als es ihn öffnet. Man lasse das Kind so früh wie möglich selbst essen, wenn es

auch länger dauert und weniger sauber ist. Nur soll man streng darauf achten, daß das Kind mit dem Essen nicht spielt. Als letztes Mittel bleibt noch die Umweltsänderung. Gelegentlich genügt ein Aufenthalt bei Verwandten oder Bekannten, namentlich wenn dort eine gutesehende Kinderstube das Beispiel gibt.

Kinder, deren Eltern sich um das tägliche Brot sorgen müssen, haben meist keinen schlechten Appetit, es sei denn, sie sind krank. Sie haben gelernt, daß man essen darf, aber nicht essen muß. Ganz besonders sind es die einzigen Kinder, die Schwierigkeiten machen. Die einfachere und härtere Erziehung, die die neue Zeit für alle Volksteile anstrebt, wird das ihre tun, um das mäßige Kind verschwinden zu lassen. Und darüber wären nicht nur die Eltern, sondern auch die Ärzte von Herzen froh!

## Hinweise

### Das billige Eigenheim für Jedermann!

Es liegt im Zuge der Zeit, daß der Eigenheimgedanke in weiteste Kreise des Volkes eindringt und fast jeden Familienvater, der noch in Arbeit und Verdienst steht, beschäftigt. Das gesteigerte Arbeitstempo, die Unruhe des vom Verkehr überfüllten Tages wirt sich aus in der Sehnsucht nach Ruhe und Erholung im eigenen Heim. So suchen überall viele Volksgenossen Mittel und Wege, um für sich und ihre Familien ein eigenes Heim auf eigener Scholle zu errichten. Es ist daher nur zu begrüßen, wenn es die behördlich genehmigte CCN-Bausparkasse Leonberg unternimmt, im Rahmen einer Eigenheim-Modellschau im Gasthaus zur „Eintracht“ in Neuenbürg, Wilsb. Murr-Straße, den Weg zu zeigen, der auch für den kapitalischschwachen Volksgenossen zum Eigenheim führt. Aus Hand von genau ausgearbeiteten Bau- und Finanzierungsklären weist die CCN nach, daß es über einen Bausparvertrag möglich ist, ein massiv gebautes Einfamilienhaus mit 4 Zimmern, Küche, Bühne, Keller, schon von RM. 27.— an zu bewohnen oder ein Zweifamilienhaus mit 4 Zimmern,

Küche, Bühne, Keller, von RM. 50.— an usw. Der Weg ist für jeden gangbar, denn die Schaffung eines eigenen Heimes einigermaßen erst ist und der sein Leben nicht in einer Mietwohnung verbringen will, die weder für ihn noch für seine Kinder einmal Vermögenswert gewinnt. Dem preussischen Justizminister Kertel, dem Führer des Reichsverbandes deutscher Bausparfassen, ist es zu verdanken, daß auch die privaten Bausparfassen in das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung eingeschaltet worden sind. Durch die Bereitstellung zusätzlicher Kreditmittel konnte die CCN-Bausparkasse in Leonberg ihre Herbstzuteilung zu einer wirkungsvollen Arbeitsbeschaffungsmaßnahme ausgestalten und 1,8 Millionen RM. Baugelder zur Verteilung bringen. Damit können 150 Eigenheime erstellt werden. Tausende Bauarbeiter erhalten sofort Beschäftigung, der Arbeitsmarkt erfährt eine neue Belebung. Die Gesamtzuteilungssumme der CCN hat sich mit dieser großen Herbstzuteilung auf über 12 Millionen Reichsmark erhöht. Die Ausstellung beginnt am Samstag den 9. Dezember, 12 Uhr, und endet am Montag den 11. Dez. 19 Uhr. Sie ist geöffnet täglich von 10—19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Verantwortlicher Schriftführer Karl Grottel; Verlag „Der Engländer“, G. m. b. H.; Druck bei G. Nech'sche Buchhandlung, Leo. Str. Nr. 29; Illustration in Neuenbürg.

## Mein Dank für die Mühe,

die sich der „Enztäler“ um die Heimat und unsere Bewegung gibt, besteht darin, daß ich ihn hatte. Das bin ich ihm schuldig.

Oberamtsstadt Neuenbürg.  
Auf die am Rathaus angeschlossene  
**Bekanntmachung**  
über Anzeigen für die  
**Gewerbsteuer**  
wird hingewiesen.  
Ratschreiber Schönberger.

## Witbbad.

Auf die am Rathaus angeschlossene

## Bekanntmachung

betr. die Erstattung der Anzeigen für die Gewerbesteuer (Begründung oder Uebernahme eines Gewerbebetriebes, vollständige oder teilweise Einstellung oder sonstige Betriebsänderungen) werden die Gewerbetreibenden hingewiesen.

Witbbad, den 7. Dezember 1933.

Bürgermeisteramt.

## Witbbad.

## Einzug der Einkommensteuer 4. Vierteljahr 1933

sowie der kath. Kirchensteuer am Samstag den 9. und Montag den 11. Dezember je zu den üblichen Geschäftszeiten im Rathaus, Zimmer Nr. 4.

Bürgermeisteramt.

## DDM. u. Jungmädchenschaft Neuenbürg.

Sonntag, 10. Dezember, nachmittags 5 Uhr im „Bären“

## Weihnachtsmärchen „Schneewittchen“.

Außerdem Reigen und Musikvorträge. Solofang von unserem Mitglied Dora Deiß. Jedermann ist herzlich eingeladen. — Eintritt frei. Die Ortsgruppenführung.

## Sängerbund Birkenfeld.

Am Sonntag den 10. Dezember d. Js., nachmittags 5 Uhr, hält unser Verein in der Turnhalle ein

## Unterhaltungs-Konzert

ab, wozu wir die gesamte Einwohnerschaft herzl. einladen. Mitwirkende: Otto Vester, Violine, Alfred Krämer, Klavier, Paul Vester, Eugen Müller, Gustav Seeger, Bariton, Der Männerchor unseres Vereins, Leitung: Eugen Mayer.

Wir bitten Freunde und Gönner unserer Sache um gütige Unterstützung. Der Vorstand.

Sprollenhau, 7. Dezember 1933.

## Danksagung

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

## Georg Friedrich Haag

erfahren haben, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. Besonders danken wir dem Gesangsverein Sprollenhau 1919 für den erhabenden Gesang, dem Kriegerverein Sprollenhau für das ehrende Geleite und die Kranzniederlegung, desgleichen dem Herrn Forstmeister Dr. Wulz für den Nachruf und Kranzniederlegung sowie den Trägern für den dem Entschlafenen erwiesenen letzten Dienst. Auch für die vielen Kranz- und Blumenpenden und die Beteiligung am Leichenbegängnis sei allen herzlichster Dank gesagt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Große Eigenheim-Modellschau

Eine Ausstellung für Alle, die ein Eigenheim besitzen möchten!

Gasthaus z. Eintracht in Neuenbürg  
Einfamilienhaus: 4 Zimmer, Küche, Bühne, Keller; Monatsrate nach Zuteilung des Bausparvertrages von RM. 27.— an. — Zweifamilienhaus: 2x3 Zimmer, Küche, Bühne, Keller. Monatsrate nach Zuteilung des Bausparvertrages v. RM. 50.— an usw.

Geöffnet ab Samstag, 9. Dezember, 12 Uhr bis Montag, 11. Dezember, täglich von 10—19 Uhr.

Jedermann muß diese Ausstellung gesehen haben. — Der Eintritt ist frei!

CCN Bausparkasse Leonberg behördlich Vertreten durch Wilh. Trick, Neuenbürg (Württ.), Flößerstr. 273

## Forstamt Neuenbürg.

## Nadel-Stammholz-Berkauf

Im schriftlichen Aufstreich am Freitag den 15. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zur „Enzthölle“ aus Staatswald Abt. Forst, Bilsbüchle, Eimenloch, Kirchslein: 40 Ff., 336 La. mit Fm.: 110 I., 164 II., 128 III., 42 IV., 15 V., 2 VI. Klasse Los-Verzeichnisse durch das Forstamt.

Leberöl, gelbes u. schwarzes Schuhfett, alle Sorten Creme im Schuhhaus Hoff, Döbel

## Winter-Nothilfespiele in Neuenbürg

Sportplatz im „Breiten Tal“  
Sonntag, 10. Dezember, nachmittags 2 Uhr,  
Auswahl-Mannschaft der Kreisklasse 2  
Conweiler / Schwann Engelsbrand

gegen  
F.-V. Neuenbürg  
Vorher: Neuenbürg II. — Birkenfeld III.

## Praktische Geschenke:

Taschentücher  
Schürzen  
Corsette



## Bettenhaus Kressel PFORZHEIM

Westliche 15 Ecke Scheuernstraße

Beste und billigste Bezugsquelle für

## Betten u. Aussteuerartikel

Große Auswahl in Stoppdecken, Kamelhaardecken Bett- und Tischwäsche, Tischdecken, Bettvorlagen  
Großes Lager in Gardinen aller Art  
Bettstellen und Matratzen

für Erwachsene und Kinder in jeder Ausführung. Matratzen werden in eigener Werkstätte angefertigt. Ehestandsdarlehen werden in Zahlung genommen.

## Zu Weihnachten

finden Sie bei mir gute und praktische Geschenke

in Herrenhemden	Damen-Kleider
Nachthemden	Damen-Pullover
Schlafanzüge	Damen-Westen
Einsatzhemden	Strümpfe
Unterwäsche	Damen-Schlüpfer
Cravatten	seid. Unterwäsche
Socken	Damenhemdhosen
Herrenwesten	Taschentücher
Lodenmäntel	Handschuhe
Hausjoppen	Bettjäckchen

Alleinverkauf der beliebtesten Bleyle-Kleidung  
Am Sonntag von 1—7 Uhr geöffnet

Carl Barth Pforzheim  
Zerrennerstraße 3

W. Forstamt Herrenals-West.  
Eichenstamm-, Stangen- und Beigholz-Berkauf  
8 Fgl., 17 Klog., Rotbu.: 16 Schtr., 9 Fgl., 23 Klog. Edelholz: 1 Kugel, 1 M. lg. Weißb.: 1 Klog., Birke: 24 Klog., Anbruch: Eichen 19, Lebr. Laubholz 20, Nadelholz 98 Nm.

am Donnerstag den 14. Dezember, vormittags 10 Uhr, in Herrenals im Gasthaus „Waldhorn“ aus Staatswald Distrikt II Remberg, Abt. 16 Orlsteig, 25 Müllersteinbruch, 27 Eriengrund, 29 Remberg, 32 Vord. Rembronnen, 34 Hint. Rembronnen, 35 Birkenteich: Eichenstammh.: 18 Stück: Fm.: 0,38 III. N., 0,68 IV. N., 1,31 IV. F., 0,67 V. N., 2,12 V. F., 0,87 VI. N. Stangen: Stück: Bauftangen: 105 II., 40 III., 35 IV., 75 V., Hopfenstangen: 60 I., 30 II., 25 III., 15 IV. Beigh.: Ei.: 1 Kugel 12 Mtr. lg., 6 Schtr.,

Diese Maschine sollte in keinem Haushalt fehlen.  
Wilhelm Weiß  
vorm. Wehrle, Wolt & Co. Pforzheim  
Oestliche 29, am Marktplatz.

Auto-Karten  
Wanderkarten  
empfiehlt die  
E. Nech'sche Buchhandlung.

